Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 14 (1910-1911)

Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Schweizer Frau. Ein Kamilienbuch, herausgegeben von Gertrud Villiger-Reller, gw. Präsidenten des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, unter Mitwertung erster schweizerischer Schriftsteller. Reich illustrieit von Burkhard Mangold, Carlos Schwabe, J. Blancpain, H. Scherrer, A. von Weck-Boccard. 15 monatliche Lieferungen, Substriptionspreis à Fr. 1.25; für Nichtsubskribenten Fr. 2.—. Verlag F. Zahn;

Reuchatel.

Das Bolf liebt seine Helben. Warum nicht auch seine Helbinnen? Da haben wir sie, die Helbinnen des Alltags Wie volkerümlich sind nicht die herrlichen Gestalten einer Anna Marty, Ratharina Su zer-Neuffert, M. Th. Scherrer, einer Ratharina Morel oder einer Anna Spri! Wie manche von den zwölf gezeichneten Frauen ist den untersten Volkskreisen entstiegen! Aber wo sie auch hinkommen, sie bleiben Blut von unserem Blut. Volksleben! Schasse kleiner Leute! Und des Volkes Denkart! Alles was heimatlich ist und jeden Schweizer nahe berührt! In gewissem Sinne ist sogar eine Herzogin Colonna oder eine Madame Neder volkstümlich! War nicht auch eine Königin Lusse in bohem Grade populär?

Einfache, und zu Gemüt sprechende und scharf charakteristerende Schreibweise. Dazu eine äußerst reichhaltige Junstration. Gine Menge Reproduktionen von Dokumenten machen das Buch noch in erhöht m Maße wertvoll. Unter den Mitarbeitern treffen wir eine Flabelle Kaiser, einen Sduard Rod und eine Dr. Hedwig Bleuler-Waser niben manchen andern bekannten Namen von autem Klang. Eine rühmenswerte Ausstattung! Das Buch verdient die Beachtung aller

Rreife bes Schweizervo fes.

Geschichte der schweizerischen Literatur von Ernst Jenny und Birgile Rossel 1. Band. Bern. Berlag von A. France, 1910. Hier wird zum erstenmal der Bersuch gemacht, de Litteratur der ganzen Schweiz historisch und kritisch zu behandeln, und die warm geschriebene Einseitung beweist uns, daß die beiden Berkasser sich mit dem nötigen Ernste an die schwere Aufgabe begeben haben. Einzelne Abschnitte, wie diesenigen über Haller und Roussen, dann die literarich n Zeitbilder vom Humanismus und der Austlärung zeigen uns ihre Fähigkeit, bündig und kar zusammenzusoss n, sodaß wir das Werk, obschon uns einstweisen nur der eiste Band — es gibt deren zwei, die gebunden zusammen Fr. 12.50 kosten — alleit bensenigen empsehlen zu dürsen, welche sich einschaft mit dem Studium der schweizerischen Literatur beschoftigen. Das ästhetisch-keitische Bermögen der beiden Vertasser wird erst gewürdigt werden können, wenn sie im Verlause ihrer Daustellung an wirkliche Dichter herantreten, denen gegenüber es weniger an Stoff und geistigen Gehalt als vielmehr innere und äußere Korm der Dichtung zu erörtern gilt. Wir behalten uns also unser endgültiges Urteil über das Wert dis zum Erscheinen des zweiten Bandes vor.

Erzählungen neuerer Schweizerdichter III. Ausgewählt von der Jugenbschriftenstommission des schweizerischen Lehrervereins. Preis 1 Fr. Das schwucke Bändchen bringt Erzählungen und Märchen von Lisa Wenger. Ihre Sprache ist klar und durchsichtig, mit frohem Humor gewürzt und von poetischem Reiz. Die gediegene Ausstattung besorgte der wohlsbefannte Berlag von Huber & Co. in Frauenfeld; der Preis (Fr. 1.—) ist verhältnismäßig

miebria.

Luigi, der kleine Markensammler. Bon Justin Gehrig. Die Erzählung emspsiehlt sich aus mehr als einem Grunde als Geschent für unsere kleinen Leser. Emmal, weil der Held ein auf dem Boden der Wirklichkeit gewachsenes Tessiner Büblein ist, das der eigenen Familie Freiheit und Jugendlust ovsert und sogar für unglückliche Mittidgenossen seinen größten Schatz hergibt. Dann weil die Geschichte verbindende Fäden zwischen den deutsch und italienisch redenden Schweizern schlingt. Und drittens, weil sie schön erzählt ist. Basel. Berein für Bersbreitung guter Schiften.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V. Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Abrefiel)

Buwsplangt singsfandten Seiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Lie., Schipfe 33, Zürich I.

Insertionspreisefür schweiz. Anzeigen: ¹/₁ Seite Fr. 72.—, ¹/₂ S. Fr. 36.—, ¹/₃ S. Fr. 24.—, ¹/₄ S. Fr. 18.—, ¹/₈ S. Fr. 9.—, ¹/₁₆ S. Fr. 4.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ¹/₁ Seite Mt. 72.—, ¹/₂ S. Mt. 36.—, ¹/₈ S. Mt. 24.—
¹/₄ S. Mt. 18.—, ¹/₈ S Mt. 9.—, ¹/₁₆ S Mt. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.